Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 26

Artikel: Dreimal anders
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-479423

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blinde-Coupons-Alphabet

A und B und C und D,
wie tuet mir der Buuch so weh!

E und F und G und H,
ich weiß würkli nid vo wa.

I und K und L und M,
emal sicher nid vo dem,

N ganz eggig, O ganz rund,
wo-me d'Charte überchund.

P-Q-R und S und T,
Fleischpünkt han i keini meh.

U und V und au no W,
's het halt nume tuusig geh.

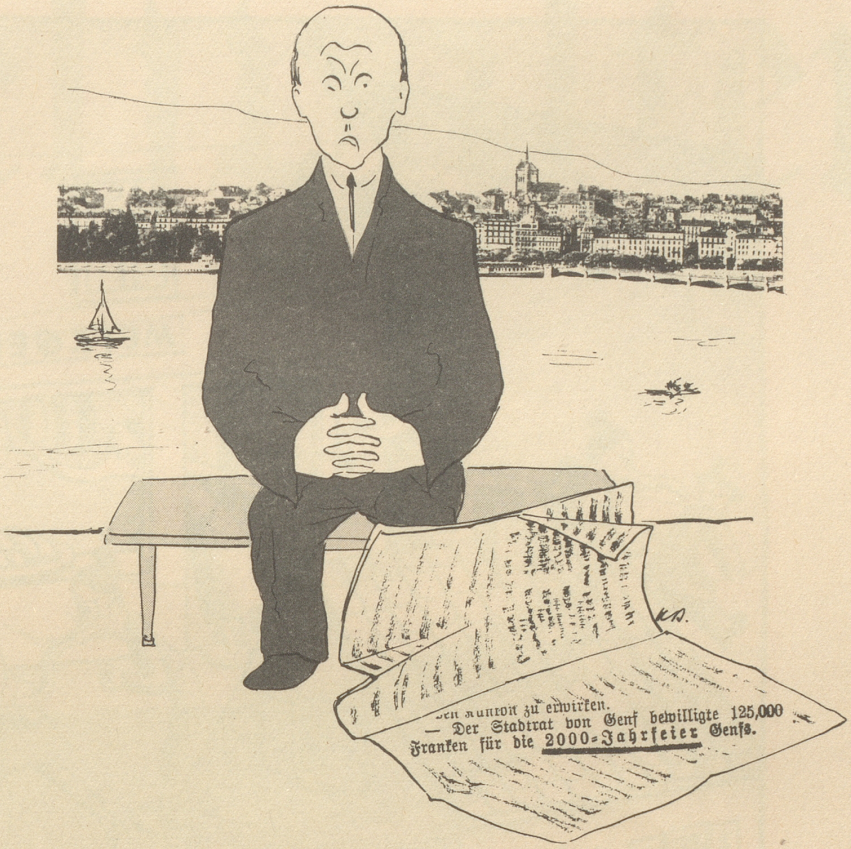
X und Y und Z,
am ringschte gahn i glaub is Bett
und trinke-n-en Kamilletee,
das nützt mer meh als 's A-B-C.

AbisZ

Der Globus

Mein Nichteli Heidi ist eine begeisterte Erstkläßlerin. Einen besonderen Eindruck muß ihr die große Weltkugel gemacht haben, die im Schulzimmer steht. Kürzlich kam sie zu mir und sagte: «Du, Tanti, bi üs i der Schuel ischt e großi, großi Balle und dere seit me — Jelmoli!»

Pia



Bänziger

. . . ond derbi hem-mer erscht 1942!

«Ewiger Jüngling»

Das Wort vom «ewigen Jüngling» ist sicher schon im grauen Altertum geprägt worden. Es galt und gilt heute noch den von der Natur bevorzugten Männern, denen der Zahn der Zeit scheinbar gar nichts anhaben kann und die selbst in sehr hohem Alter noch eine flotte Erscheinung sind und oft einige Jahrzehnte jünger aussehen, als sie wirklich an Jahren auf dem ungebeugten Rücken tragen. Erstaunliche Frische, Elastizität und ein bestechend gutes Aussehen sind die Hauptmerkmale. Ich erinnere mich noch lebhaft eines solchen «Jünglings», den ich in Budapest während des ersten Weltkriegs kennen lernte, der, wie er immer wieder betonte, eine Stunde vor 90 alt sei. Sein martialischer Schnurrbart, ungefärbt, nach alter Sitte in zwei lange Spitzen ausgedreht, war sein Stolz. An der Mouche spielte er, wenn er von seinen Einkaufsreisen im Orient berichtete. Er war Teppicheinkäufer — Teppiche kauft man in Zürich bei Vidal an der Bahnhofstraße — und verstand es mit orientalischer Lebhaftigkeit, in blumenreicher Sprache zu erzählen.

Sein erster Gedanke

Zwei Neger bummelten durch eine Straße von Washington, als ihre Aufmerksamkeit plötzlich durch das Geheul von Polizeisirenen und das Geknatter von acht Motorrädern in Anspruch genommen wird. Acht schwerbewaffnete Polizisten begleiten ein langes, schwarzes Personenauto.

Tief beeindruckt erkundigte sich der eine Neger bei seinem Gefährten, wer der Insasse des Autos sei.

«Du Stöpsel, das ist doch der Präsident der Vereinigten Staaten.»

«Sooo? Und was hat er angestellt?»

C. K. (Aus Reader's Digest, April 1942.)

Dreimal anders

Der berühmte Theaterdirektor Otto Brahm sagte: «Mit den Stücken geht es seltsam zu. Der Autor schreibt das eine, die Schauspieler spielen ein anderes, und das Publikum versteht ein drittes.»

-on-

Das Horoskop der Woche

Sie: «Du Emil, da schtaht: Materielle Angelegenheiten finden ihre günstige Fortsetzung!»

Er: «Pfyffe — chunsch nüd meh Hushaltigsgeld über!»

Pizzicato

百貨中百客

Pai 'huo chung pai k'o

Es gibt Kunden für jede Art von Waren.

Aber wer etwas Gutes zu schätzen weiß, wählt Sullana-Cigaretten

Sullana

Sullana „3“ 20 Cig. Fr. —.75
Sullana „80“ 20 Cig. Fr. —.90
Sullana „15“ 20 Cig. Fr. 1.10
Sullana „16“ 25 Cig. Fr. 1.50